

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Anlagen zu L[amprecht]s Klageschrift

[betreffend die Auseinandersetzung Karl Lamprechts mit Georg von
Below, 1893/1894]

Brief an [Karl Lamprecht]

Keller, Ludwig

Münster, 16. Dez. 1893

urn:nbn:de:hbz:5:1-156954



Montag, den 16. Dez. 1893.

7/1
5

Gefasolter Herr!

Es hat uns leid, daß Sie sich Ihnen
gegenüber gethan, das Tasak und wol,
die in unangenehme Rüstung und einen
Hallen angedrückt haben, wo Sie in
folch, vor jandran Weinbergensfeld,
hatte ließ in ganz andere Laß an.
Sperma Santa.

Ihre folgenden, durch Unklarheit Sie die
Güte haben, mir zu finden, trifft den
Tasak meiner Rüstung, sondern Sie sind
auf ungeschickte, sehr ganz genau.

Ich würde ich nicht, daß Sie gegenüber
meine forschenden Sonst über den
Tasak und in der Rüstung, sondern Sie
g. Herr. Helman, die Sie aufgewacht
Rüstung allen aufzufallen sind,
die Sie auflesen haben, mir über die
offensten Wurzeln abgegriffen.

Tut Sie nicht, daß diese Wurzeln

ganz sehr einflussreich, daß Herr
Prof. von Below mit Hinblick die
Forschungsgänge aufhört, den Versuch
Sicheres zu zeigen. Man ist, daß man
diese Forschungsgänge aufhört. Ich
habe meine ganze Sache ganz nicht
wollen, ganz nicht in Gedanke, gelassen
sein, wie ich sie habe, daß ich
"Forschung" nicht aus Forschung, der
Kraft in der Wissenschaft des Math.
Professors ganz nicht; die Forschung
an eine dritte Person (man kann sagen
Dr. B.) hat sich der G. Prof. von
Below nicht mehr begeben, und
die gesamte Sache hat sich nicht in
Hauptbegriffen vorgetragen.

Ich habe die "Forschung", sondern
sie nicht begeben, nur noch Kraft



gebe den obigen Forderungen alle
wichtig anzuordnen. Ich befehle mir
nun, Abbruch dieser Forderung noch
bedenken zu lassen, wo Sie Forderungen
nicht zur Einzahlung gelangen.

Ihre Sehr angeordnete

Keller